

Tagesordnungspunkt 2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Breckenheim am 24. Februar 2015

Grundschule Breckenheim

Gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD-Fraktion zur Ortsbeiratssitzung am 24.02.2015

Der Ortsbeirat trifft nachfolgende Empfehlung auf der Grundlage der ihm bisher zur Verfügung stehenden Informationen.

Der Ortsbeirat möge folgenden Antrag beschließen:

Grundschulstandort

Seit mehr als einem Jahr wird in Breckenheim darüber diskutiert, welcher Standort für einen Schulneubau der geeignetste ist. Einvernehmen besteht darüber, Schule und Sportstätten möglichst nahe zusammen zu bringen, um lange Wege zu den Sportstätten zu vermeiden.

Der Ortsbeirat Breckenheim hat neue Erkenntnisse zum Standort des Schulneubaus in Breckenheim. Danach steht definitiv fest, dass die sogenannte Variante A (Bau auf dem Sportplatz) nicht realisiert werden kann. Sowohl der Leiter des Sportamtes als auch der Sportdezernent, Oberbürgermeister Gerich, lehnen den ersatzlosen Wegfall des Sportplatzes ab.

Deshalb bleibt realistisch gesehen nur die vom Ortsbeirat entwickelte Variante C übrig, die es ermöglicht, ein Grundstück nördlich des Sportplatzes zu erwerben und gleichzeitig den vorhandenen Sportplatz zu erhalten, der für weitere vielfältige Gestaltungsvarianten zur Verfügung steht. Sollte auch die Umsetzung dieser Variante scheitern, bleibt nur der Bau auf dem bisherigen Schulgrundstück übrig, Variante B.

Nach sorgfältiger Abwägung aller Argumente empfiehlt der Ortsbeirat die Alternative C und in Breckenheim den geplanten Schulneubau auf einem noch zu erwerbenden Grundstück nördlich des vorhandenen Sportplatzes zu errichten.

Das vom Turnverein entworfene Konzept mit Bau einer Schule einschließlich der Schaffung eines schulsportlichen Kleinfeldes sollte mit umgesetzt werden.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, diese Empfehlung auf seine Umsetzbarkeit zu prüfen und im Interesse der Grundschul- und Hortkinder sowie der Krippenbetreuung um eine größtmögliche Beschleunigung der Prüfung und deren anschließender Umsetzung

Begründung:

Durch eine stetige Veränderung der Arbeitswelt und der Anforderungen an Familien ist der Betreuungsbedarf für Kinder unter 10 Jahren deutlich gestiegen, dies zeigt sich auch in Breckenheim. Sowohl die Kindertagesstätte Breckenheim, als auch die Grundschule Breckenheim leisten vorbildliche Arbeit, die gestiegene Nachfrage zu befriedigen. Einen limitierenden Faktor stellen jedoch die räumlichen Gegebenheiten dar. Daher hat sich der Ortsbeirat Breckenheim bereits frühzeitig für einen Neubau der Grundschule Breckenheim mit zusätzlichen Räumen für weitere Betreuungsangebote eingesetzt und es wurde bereits eine Berücksichtigung dieses Bauvorhabens in den vergangenen Doppelhaushalten der Stadt Wiesbaden angemeldet.

In den Beratungen über einen Schulneubau, wurden bereits Ende 2013 vom Ortsbeirat alternative Grundstücke für die Errichtung eines Schulneubaus in der Nähe der Sport- und Kulturhalle zur Zusammenführung von Schule, Betreuung und Sport geprüft. Im Sommer 2014 ist erstmals die Idee an den Ortsbeirat herangetragen worden, hierfür auch den vorhandenen Sportplatz zu nutzen.

Der Ortsbeirat hat seit Oktober 2014 eine ergebnisoffene Prüfung der möglichen Schulstandorte vorangetrieben. Er hat in Eigeninitiative die Variante C entwickelt, den vorhandenen Sportplatz zu erhalten, der für spätere vielfältige Gestaltungsvarianten zur Verfügung steht.

Die mehr als ein Jahr lang geführten Diskussionen über einen realistischen und zweckmäßigen Grundschulstandort ergab drei Alternativen, die nachstehend beschrieben werden und die anschließend aufgeführten Anforderungen und Voraussetzungen erfüllen sollen.

Beschluss Nr. 0010

Antragsgemäß beschlossen

Anlage 1

Verteiler:

Dezernat V
Amt 40
101200 / zdA

Scharf
Ortsvorsteher

Anlage 1

Anforderungen und Wünsche

- a. Elternwunsch ist es, möglichst die Bereiche Schule, Betreuung und Sport zusammen zu führen. Die Nachmittagsbetreuung der Hortkinder muss unter dem Dach der Grundschule erfolgen; die derzeitige Containerbetreuung ist zu beenden.
- b. Gleichzeitig sind die derzeit durch die Hortbetreuung gebundene Kapazitäten der städtischen Kindertagesstätte zugunsten von Krippenplätzen umzuschichten.
- c. Die Realisierung der beiden Ziele ist nur im Rahmen eines Neubaus der Schule möglich; dadurch wird auch der baulich schlechte Zustand der vorhandenen Grundschule beseitigt.
- d. Die neue Schule soll in räumlicher Nähe zur Sport- und Kulturhalle errichtet werden.
- e. Ein provisorischer Schulbetrieb während der Bauzeit in einer Containerschule soll vermieden werden.
- f. Für einen Stadtteil von der Größenordnung Breckenheims soll es in räumlicher Nähe zur Sport- und Kulturhalle und der neuen Schule ein großflächiges, möglichst wettkampffähiges Sportfeld geben, das zeitgemäßen Anforderungen entspricht.
- g. Die Ziele sollten zügig umgesetzt werden, da die Kinderbetreuung bei der Grundschule bereits über zwei Jahre im Container stattfindet und mit erhöhtem Personalaufwand verbunden ist.

Die vor Ort geführten Gespräche haben ergeben, dass die Ziele a bis e und g einmütig angestrebt werden. Meinungsunterschiede gibt es lediglich zu dem unter f beschriebenen Ziel; hierzu wird auch die Auffassung vertreten, dass ein neu anzulegendes Kleinspielfeld den Breckenheimer Bedürfnissen genügt.

Ein Vergleich der drei Alternativen ergibt nach dem derzeitigen Erkenntnisstand, dass Variante A ausscheidet und mit der Alternative C die Ziele a bis f umsetzbar sind. Dabei erscheint es vertretbar, eine geringfügige Verzögerung (Ziel g) in Kauf zu nehmen. Die wesentlichen Elternwünsche könnten hierbei erfüllt werden.